



<https://biz.li/3mpq>

GRUSSWORT ZUM JAHRESWECHSEL VON SEHNDES BÜRGERMEISTER OLAF KRUSE

Veröffentlicht am 31.12.2022 um 09:00 von Redaktion AltkreisBlitz

Liebe Sehnder*innen,

wir haben die Folgen der Pandemiejahre noch nicht verwunden und leben bereits in einer völlig neuen Ära - in einer Zeit, in der alte Gewissheiten neu verhandelt werden müssen. Die Phase des andauernden Wachstums und Wohlstandes, des billigen Geldes, der günstigen Energie, sind vorbei.

Glaubten wir zum Jahreswechsel 2021/2022 noch, dass die Pandemie und die Klimakrise unsere größten Herausforderungen sind, wurden wir am 24. Februar mit dem völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eines anderen belehrt. Waren Kriege und

kriegerische Auseinandersetzungen bisher für uns weit weg und leicht zu verdrängen, sind wir nun mittelbar betroffen und der Krieg ist uns geografisch und in seinen unmittelbaren Auswirkungen sehr nah. Innerhalb kürzester Zeit haben wir uns nicht nur um aus der Ukraine vertriebene Menschen gekümmert, sondern wurden auch mit Herausforderungen konfrontiert, die wir nie für möglich gehalten hätten. Die Abhängigkeit von fossilen Energielieferungen aus Russland wurde zum Problem und führte uns in eine ernst zu nehmende Krise. Wurde Europa im Sommer von einer Hitzewelle heimgesucht und wir erlebten den heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, hoffen wir nun auf einen milden Winter, machen Energiesparpläne und prüfen unsere Notfallpläne.

Lassen Sie uns trotzdem kurz innehalten und auf das vergangene Jahr in Sehnde blicken.

Den Krisen zum Trotz haben wir im vergangenen Sommer die neu gewonnene Freiheit genossen und feierten neben vielen Veranstaltungen der Vereine und Verbände in den Stadtteilen auch zwei Festivals, das Bergfest und gemeinsam mit der IGS deren Motto- und Jubiläumsfest und das 25-jährige Jubiläum der Stadtrechte.

Das Bergfest fand nach sechs Jahren Wartezeit und pünktlich zum Abschluss der Haldenabdeckung in diesem Sommer endlich wieder statt. Auf die knapp 4.000 Gäste am Samstag folgte ein Bergfest-Sonntag der Superlative. Rund 18.000 Menschen machten sich auf den Weg zum und auf den Berg, genossen die Aussicht und das abwechslungsreiche Programm. Gemeinsam mit K+S Baustoffrecycling haben wir für nun die Durchführung des Bergfestes im 3-Jahres-Rhythmus beschlossen. Sie können sich das Jahr 2025 folglich schon als Bergfestjahr vormerken. Ich bedanke mich bei den beteiligten Bergfestakteur*innen, den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen und bei den Gästen, die dieses Fest zu dem machen, was es ist: unvergleichlich und besonders!

Die Stadtfeuerwehr nutzte nicht nur das Bergfest, sondern auch das Fest anlässlich des 25-jährigen Stadtjubiläums, um zu unterstützen und sich zu präsentieren. Die Feuerwehrmeile mit unseren Ortsfeuerwehren, auf der die Kammerad*innen zeigten, was sie haben und was sie können, informierten, erklärten und für Unterhaltung sorgten, war ein voller Erfolg und rundete das Stadtjubiläum ab.



Zu zahlreichen Brandeinsätzen wurde die Feuerwehr im vergangenen Jahr alarmiert. Den größten Einsatz erforderte der Brand der Halle auf dem Gelände der ehemaligen Keramischen Hütte, der mit dem Abriss eines Gebäudes und mit mehrtägigen Nachlöscharbeiten verbunden war. Die Kamerad*innen der Feuerwehr leisten einen unschätzbaren Beitrag für unser aller Zusammenleben und Sicherheit - ehrenamtlich, unentgeltlich und jederzeit.

Der Brand auf dem Gelände der Keramischen Hütte wird leider nicht zeitnah zu einer Veränderung der örtlichen Gegebenheiten führen. Die angeordneten Abzäunungen sind nun angebracht und wir befinden uns mit den Eigentümer*innen im stetigen Austausch. Hier können wir als Stadt die Aktivitäten der Eigentümer*innen lediglich einfordern und für die nötige Planungsgrundlage zur Entwicklung des Geländes sorgen. Unser Ziel ist es, die Entwicklung und Bebauung auf dem Gelände voranzutreiben.

Durch die zur Verfügungstellung der leerstehenden Immobilie am Marktplatz wurde uns die Unterbringung des Corona-Impfteams der Region Hannover ermöglicht. Bei der Nutzung der Räumlichkeiten handelte es sich um eine pragmatische Lösung, die immerhin rund 4.000 wohnortnahe Impfungen ohne Terminbuchung ermöglichte. Zum Jahresende beendete die Region Hannover die Impfkation und die Zuständigkeit liegt nun wieder vorrangig bei den Haus- und fachmedizinischen Praxen. Mit der Schließung des Impfzentrums, wurde aus den Räumlichkeiten wieder ein Leerstand in einer Immobilie, die nach den aktuellen Planungen für die "Neue Mitte" in den kommenden Jahren hoffentlich auch eine deutliche Veränderung erfährt.

Im September 2022 feierte das Klimazentrum Sehnde sein Richtfest und damit einen sichtbaren baulichen Meilenstein des GutKlima - Verbundprojektes. Das Klimazentrum zeigt in beeindruckender Weise, dass ein Zusammenspiel von engagierten Einwohner*innen, Verwaltung, Unternehmen und Politik gelingen kann. Die Eröffnung des Klimazentrums als Wissenstransferstelle, Treffpunkt und Werkstatt ist für das Frühjahr 2023 geplant. Auch ein Coworking-Space mit der Möglichkeit für externes Arbeiten und beruflichen Austausch wird dort entstehen

Die Sehnder Unternehmenslandschaft ist breit aufgestellt und die hier ansässigen Betriebe sind mehrheitlich gut durch die Zeit der Pandemie gekommen. Eine der aktuell größeren Herausforderungen ist der Nachwuchs- und Fachkräftemangel. Viele Sehnder*innen pendeln täglich zum Arbeitsplatz in die umliegenden Städte und wissen nicht um die sich hier vor Ort bietenden beruflichen Chancen. Mit der Zukunftsbühne bieten wir zweimal im Jahr ein offenes und rasantes Format für alle. Eine Bühnenshow und die Möglichkeit sich persönlich auszutauschen bieten ganz neue Perspektiven für Arbeitnehmende, Arbeitsuchende und Unternehmen.

Informationen über Veranstaltungen und Aktionen, über das, was Sehnde gerade bewegt und was angeboten wird, eine Übersicht aller - auch digitaler - Dienstleistungen, Öffnungszeiten und vieles mehr finden Sie auf unserer Homepage www.sehnde.de. Hier bieten wir auch das Bürgerportal für Ihre Tipps und Beschwerden. Für regelmäßige Informationen aus dem Rathaus können Sie sich zu unserem Newsletter anmelden - www.sehnde.de/sehndeaktuell.

Eine defekte Straßenlaterne oder eine geahndete Verkehrsordnungswidrigkeit - viele Themen, die bewegen, werden häufig eher im sogenannten "sozialen Netz" diskutiert statt bei den zuständigen Stellen gemeldet oder hinterfragt. Das ist vor allem dann ärgerlich, wenn Mängel schnell behoben oder geklärt werden könnten, aber nicht beim richtigen Adressaten ankommen. So läuft so mancher "shitstorm" durch das Netz und wird von einem kleinen Hinweis zu einem großen Problem mit Unterstellungen und teilweise sogar Beleidigungen. Ich würde mich freuen, wenn wir es gemeinsam als Gesellschaft schaffen würden, Konflikte fairer anzugehen. Melden Sie uns Ihre Hinweise, Ihre Fragen und die Ihnen aufgefallenen Missstände über unser Bürgerportal, per Mail an rathaus@sehnde.de oder direkt an die zuständigen Kolleg*innen oder an mich. Nutzen Sie unsere Sprechzeiten oder rufen Sie an - Sie finden alle Kontaktdaten auf unserer Homepage. Lassen Sie uns miteinander und nicht übereinander reden, denn es geht uns doch allen um eines: um Sehnde und um unsere Gemeinschaft.

Apropos miteinander reden - hiermit lade ich Sie zu unserem Frühjahrsempfang am 21. April 2023 ein. Aufgrund der aktuellen Energielage und der unsicheren Coronasituation haben wir uns entschieden, den Neujahrsempfang in das Frühjahr zu verschieben und dann unter freiem Himmel ein neues Konzept auszuprobieren. Es wird wieder eine offene Veranstaltung mit offiziellem Teil und einem geselligen Abschluss und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Mit Blick auf die vielen Unruhen in der Welt, die unzähligen Menschen auf der Flucht und im Krieg, die Menschen, die für Demokratie und Menschenrechte ihr Leben riskieren, denen eine glückliche und friedliche Zeit verwehrt ist, wünsche ich

Ihnen und uns allen ein offenes Herz, Nächstenliebe und auch den ein oder anderen dankbaren Gedanken an das, was wir haben und schätzen dürfen.

Der Sturm globaler Krisen stellt den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf den Prüfstand. 2023 wird ein schweres Jahr, aber es bietet auch unverhoffte Chancen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr voller Zuversicht und Chancen!

Ihr Bürgermeister

Olaf Kruse